

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 360

der Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion) und Björn Lakenmacher (CDU-Fraktion)
Drucksache 7/843

Häufung von Übergriffen auf sorbisch sprechende Personen, sorbisches Religions- und Kulturgut, sorbisch beschriftete Beschilderungen und sorbische Einrichtungen

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung: Die Fragen sind mit der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht zu beantworten. Sogenannte „sorbenfeindliche“ und polizeilich relevante Sachverhalte werden auch im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) nicht separat erfasst. Je nach Motivation des Täters werden die Sachverhalte in den Themenfeldern Hasskriminalität, Innen- und Sicherheitspolitik, Konfrontation/politische Einstellung und Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus mit abgebildet. Eine statistische Erhebung der Zugehörigkeit von Opfern oder Geschädigten zu den Sorben/Wenden ist nicht realisierbar.

Frage 1: Wie viele polizeilich gemeldete und erfasste Übergriffe auf sorbisch sprechende Personen, sorbisches Kultur- und Religionsgut, Beschilderungen im öffentlichen Bereich und/oder sorbische Einrichtungen erfolgten in den vergangenen fünf Jahren? (genaue Auflistung nach Tattag, Tatort - mit Angabe Tathergang, evtl. Straftatbestand und Festnahmen)

Frage 2: Werden die Übergriffe auf sorbisch sprechende Personen, sorbisches Kultur- und Religionsgut, Beschilderungen im öffentlichen Bereich und/oder sorbische Einrichtungen gesondert erfasst?

Frage 3: Gibt es Anlass zur Aufnahme der unter 1 dargestellten Übergriffe in dem Bereich der „Politisch motivierten Kriminalität“? (Wenn ja, mit welchem Hintergrund? Wenn nein, warum nicht?)

Frage 4: Wurden Tätergruppen identifiziert?

zu den Fragen 1 bis 4: Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor. Im Ergebnis der Prüfung konnte kein Übergriff/Angriff zum Nachteil von Sorben/Wenden im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2019 identifiziert werden.